netzwerk zukunftsraum land LE 14-20

Kunst- und Kulturnetzwerk Murau

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN
UNTERGLIEDERUNG | KULTUR
PROJEKTREGION | STEIERMARK
LE-PERIODE | LE 07–13
PROJEKTLAUFZEIT | 2009-2013
PROJEKTTRÄGER | LAG HOLZWELT MURAU

LE 07–13 ANGABEN

Themenbereich (Untergliederung): Leader (Kultur)
LAG (lokale Aktionsgruppe): Holzwelt Murau
Maßnahme: M413.300.2.2

KURZBESCHREIBUNG

In der Region soll sich Kunst und Kultur als weitere Marke neben den starken Themen der Region wie Energie, Holz, Handwerk, Tourismus und Bildung etablieren. Identifikation der Bevölkerung mit „Murau ist KulturRegion“ ist als langfristiges Ziel anzustreben. Durch eine Fortsetzung und Forcierung der Vernetzung der Kulturinitiativen und Künstler vorort, national und international soll die Region auch in ihrem Auftreten nach „Aussen“, wahrnehmbar werden. Im Spannungsfeld zwischen ländlich-tradierten Werten und moderner Kunst liegen viele Möglichkeiten neue Zugänge zu schaffen. Eine Studie zu Projektbeginn soll Informationen darüber liefern, wie Kunst und Kultur von den Menschen in der Region wahrgenommen wird, was die Bedürfnisse der einzelnen Gruppen sind, und wie mögliche zukünftige Perspektiven gesehen werden.
Synergien zwischen den Leitthemen Energie, Holz, Handwerk, Tourismus und Bildung bieten einen optimalen Rahmen für weitere Entwicklungen.

AUSGANGSSITUATION

In der Region soll sich Kunst und Kultur als weitere Marke neben den starken Themen der Region wie Energie, Holz, Handwerk, Tourismus und Bildung etablieren. Identifikation der Bevölkerung mit „Murau ist KulturRegion“ ist als langfristiges Ziel anzustreben. Durch eine Fortsetzung und Forcierung der Vernetzung der Kulturinitiativen und Künstler vorort, national und international soll die Region auch in ihrem Auftreten nach „Aussen“, wahrnehmbar werden. Im Spannungsfeld zwischen ländlich-tradierten Werten und moderner Kunst liegen viele Möglichkeiten neue Zugänge zu schaffen. Eine Studie zu Projektbeginn soll Informationen darüber liefern, wie Kunst und Kultur von den Menschen in der Region wahrgenommen wird, was die Bedürfnisse der einzelnen Gruppen sind, und wie mögliche zukünftige Perspektiven gesehen werden.
Eine gemeinsam entwickelte Vision kann von Allen mitgetragen und umgesetzt werden.
Synergien zwischen den Leitthemen Energie, Holz, Handwerk, Tourismus und Bildung („Lernende Region“) bieten einen optimalen Rahmen um auf Regionalentwicklungsebene organisationsübergreifend zu arbeiten und voneinander zu profitieren, um auch hier neue Bezüge zu schaffen.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

• Kunst und Kultur wird als integrativer Bestandteil der regionalen Identität deutlicher wahrgenommen

• Strukturen zur Zusammenarbeit und Vernetzung regional, wie transregional sind geschaffen, und sind aus einem neuen Selbstverständnis heraus, professionell zu nutzen
• Bessere Vernetzung von Kunst und Kultur mit den anderen Leitthemen der Region: Energie, Holz, Handwerk, Tourismus und Bildung („Lernende Region“)
• Bessere Abstimmung und vermehrte Kooperationen der einzelnen Künstler der Region
• Bessere Abstimmung der einzelnen Kulturinitiativen der Region und ihrer Aktivitäten
• Aufbau eines Netzwerkverbundes der Kunst- und Kulturinteressierten in der Region

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

1. Projektierungsphase (2009):

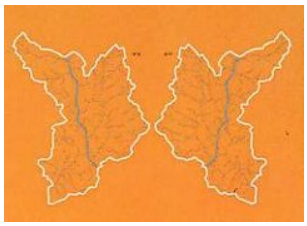
• Bedarfserhebung, Umfragen
• Großräumige Information an Kulturschaffende und Entscheidungsträger in der Region
• Auswertung der erhobenen Daten
• Konzepterstellung
• Evaluierung am Jahresende

2. Initialphase, Entwicklungsphase (2010):

• Erste Meetings von Kulturschaffenden, und kommunalen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern in der Region
• Darstellung der IST-Situation, Vorstellen des „Kultur Befunds“
• Vorstellen und Einführung in das Projekt
• Möglichkeiten, Vorstellungen, Ziele erarbeiten mittels Mitarbeit und Feedbacks
• Finden von Arbeitsteams und projektbezogenen Mitarbeitern
• Sammeln von Daten
• Homepage geht online
• Abstimmung von Veranstaltungen
• Sommerkalender für Veranstaltungen
• Weitere Meetings in Kleingruppen und Arbeitsteams
• Zusammenarbeit und Kooperationen initiieren
• Erste Aktionen und Serien für 2011 vorbereiten

3. Umsetzungsphase (2011 – 2013):

• Treffen von Kunst- und Kultur- Interessierten regelmäßig
• Vernetzung in der Region, 30 % aller Kulturschaffenden auf der Plattform
• Breit angelegte Informations- Aktionen an die Bevölkerung
• Bestehende Netzwerke ausbauen und professionalisieren
• Abstimmung der Veranstaltungen
• Jahreskalender für Veranstaltungen
• Printmedium in Vorbereitung (in Zusammenarbeit mit lokalen Zeitungen einen Kulturteil entwickeln)
• Meetings in Kleingruppen und Arbeitsteams
• Kultur- Sommer – Schwerpunkt 1 - 2 Festivals regional, national
• Etablieren von virtuellem Kulturbüro als Schnittstelle und Angebot für Künstler und Kunstinteressierte
• Homepage wird erweitert und wächst stetig
• Evaluierungsprozesse optimieren den Ablauf und die Bedürfnisse der Beteiligten
• Perspektiven und Modelle für Fortbestand des Projektes



LINKS

holzwelt.at (http://www.holzwelt.at)